

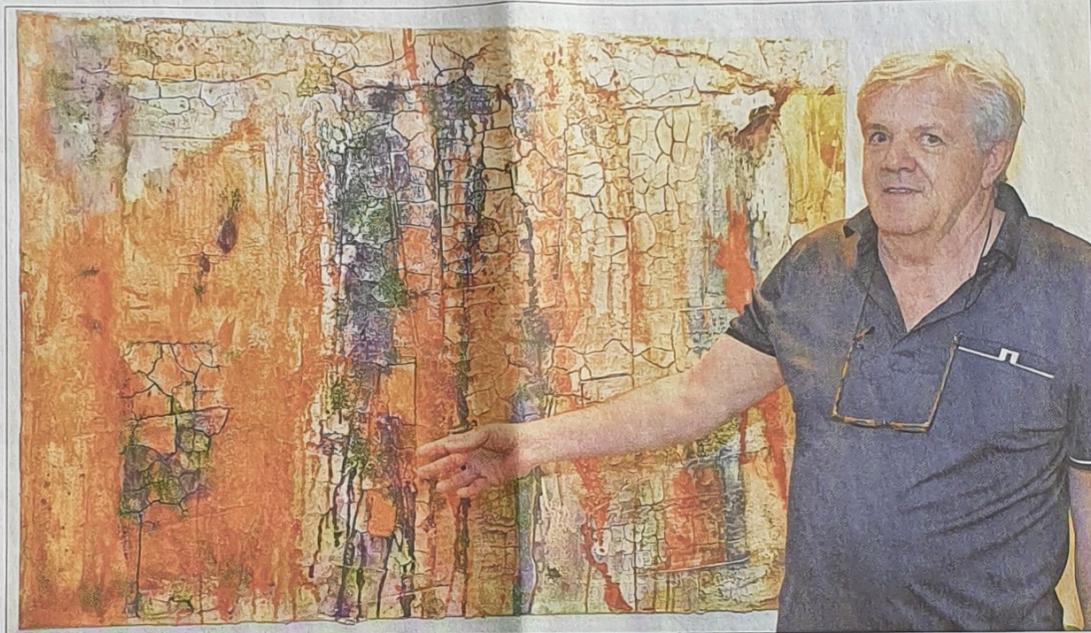
Peter Walker zeigt Bilder, die überraschen

Vernissage | Ausstellung unter dem Motto «Symbiose» im Möbelhaus Bär

In einer Livedemonstration zeigte Künstler Peter Walker das Verarbeiten verschiedener Materialien in seinen Bildern. Bis Ende Februar beleben 28 Werke die Ausstellungsräume im Möbelhaus Bär in Altdorf.

Bis Ende Februar sind die Ausstellungsräume im Möbelhaus Bär besonders attraktiv dekoriert. 28 wunderschöne Bilder des Flüeler Künstlers Peter Walker beleben die Wände rund um die Möbelneuheiten. Am vergangenen Freitag, 22. November, freute sich Marc Bär, der seit 2016 das Möbelhaus in dritter Generation leitet, viele Stammgäste zur Vernissage begrüßen zu dürfen. Er bedankte sich bei seiner Kundschaft für die Treue zum Möbelhaus und gab seiner Freude Ausdruck, dass Peter Walker, ein Freund der Familie Bär, bereit war, die Ausstellungsräume mit seinen Bildern unter dem Motto «Symbiose» zu beleben. Dazu meinte Hannelore Holtschneider, die Lebenspartnerin von Peter Walker: «Das Möbelhaus Bär setzt auf Naturmaterialien wie zum Beispiel Holz, und ihm gelingt der Spagat zwischen traditionell und modern. Diesen Spagat begeht auch der Künstler Peter Walker in seinen Werken.»

Der 65-jährige Peter Walker ist in Wassen geboren und hat 2005 die Malerei als eigene Ausdrucksform entdeckt. Nach verschiedenen Kursen bei bekannten Künstlern und seit 2010 mit jährlichem Workshop in der Kunstschule Musebrink hat er sich laufend weiterentwickelt. 2013 im Theater Uri und 2015 im «Lehnhof» Altdorf konnten seine bisherigen Werke an Ausstellungen bestaunt werden, und in der Gemeinschafts-



Peter Walker präsentiert sein Bild «Fluss des Lebens».

FOTOS: GEORG EPP

ausstellung Art Group Umbrien ist er seit 2015 regelmässig dabei.

Mit Livedemonstration

Beim Apéro freuten sich die Vernissagebesucher, den Künstler live bei seiner experimentellen Arbeit mit den Materialien Gips, Marmormehl, Sumpfkalk, Pigmenten, Beizen und Ölen zu bestaunen. Mit einer unbändigen Leidenschaft setzt er sich mit dem oft groben und sperrigen Rotband oder Marmormehl auseinander, so wie er sich mit äusserster Sensibilität dem feinstofflichen Sumpfkalk widmet. Hannelore Holtschneider meinte in ihrer Laudatio: «Mit diesen Techniken entstehen expressive Bilder, die in ihrer Oberflächenwirkung

eine besondere Qualität von Körperhaftigkeit und eine eigene haptische Präsenz besitzen.» Mit jedem Auftrag und Abtrag des Materials entstehen neue, kreative Arbeitssituationen, in



Im Mittelpunkt der Vernissage stand die Livedemonstration des Künstlers Peter Walker.

die er sich einlässt, er spürt seinem inneren Gefühl nach und trifft Entscheidungen für den weiteren Prozess des Wandels. Es geht wie im Leben um Einlassen und Loslassen, um Abschied und Neubeginn. Peter Walker setzt sich immer wieder über Normen des Machbaren hinweg und setzt seinem Schaffensdrang keine Grenzen. Die ausgestellten Bilder sind vielschichtig, bunt, manchmal etwas mystisch, aber immer voller Überraschungen. Nach der Trockenphase bemalt Peter Walker seine Bilder meist mit selbst hergestellten Ölfarben aus reinen Pigmenten. In einer Wettbewerbsform wird das fertige Bild später von Marc Bär unter den Ausstellungsbesuchern verlost. (eg)